

Wie man Satans Engel besiegt – Teil 20

Noch mehr offensichtliche dämonische Aktivität

Manchmal wirken Dämonen auf offensichtlichere Art und Weise. Dies geschieht, wenn sie dreist oder dumm sind oder wenn sie vom Heiligen Geist dazu gezwungen werden, sich zu offenbaren.

1. Böse Geister können aus taktischen Gründen dreist werden.

Manche Dämonen glauben, dass sie mehr drangsalieren können, wenn sie offen zutage treten. Sie gehen davon aus, dass die Person, die sie plagen wollen, „ausflippen“ wird, wenn sie mit einer „finsternen Präsenz“ konfrontiert wird, besonders dann, wenn die Person irgendwo allein in der Dunkelheit ist.

Dreiste Dämonen fühlen sich sicher, wenn sie als „finstere Präsenz“ erscheinen, die von Menschen für gewöhnlich nachts gesehen oder gefühlt werden kann. Solche Ereignisse finden oft dort statt, wo die Person wohnt, auf Friedhöfen oder in Einrichtungen wie Freimaurertempel oder in anderen Gebäuden, in denen okkulte Praktiken durchgeführt werden, durch die Dämonen ein legales Recht haben, in Erscheinung zu treten. Manchmal erscheinen sie auch in der Weise, dass die Person das Gefühl hat, einen Traum zu haben.

Eine Frau hatte immer dann nachts Begegnungen mit solch einer Präsenz im Flur vor ihrem Schlafzimmer, wenn ihr Ehemann außer Haus war. Die Unregelmäßigkeit dieser Erscheinungen und die Tatsache, dass sie ihr Kind noch so klein war, versetzten sie in helle Aufregung. In diesem und in anderen Fällen stellte sich heraus, dass die dämonischen Wesen ein Recht hatten, dort zu aufzutauchen. Dieses „Recht“ basiert häufig auf Ereignissen, welche an diesem Ort in der Vergangenheit geschehen sind, zum Beispiel

„heidnische“ Rituale, bei denen Chanting, Opfer, Wahrsagerei oder andere satanische Dinge, wie Mord, der Tod einer dämonisierten Person, Gewalt oder Blutvergießen stattgefunden haben. Das sind alles Faktoren, die Dämonen dazu bringen, sich immer wieder an solchen Orten einzufinden.

Natürlich kommen Dämonen auch, wenn sie dazu eingeladen werden. Dies kann durch eine dämonisierte Person geschehen, als Folge von okkulten Aktionen, pornografischen Aktivitäten, satanisch beeinflusster Musik oder durch das bewusste Herbeirufen Satans. Gegenstände, die satanischen Engeln (heidnischen Göttern) geweiht sind, beinhalten Dämonen. Touristen oder Angehörige des Militärs bringen oft Bilder oder Objekte, die bei heidnischen Ritualen verwendet worden sind, mit nach Hause.

Kühnheit bringt Dämonen dazu, hörbar oder beinahe hörbar in den Köpfen der Dämonisierten zu sprechen. Für gewöhnlich bringen sie diese Personen dazu, ihre Probleme für psychologisch zu halten und dass sie sich selbst die Schuld dafür geben. Auf diese Weise können die Dämonen diese Personen weiter unentdeckt schikanieren. Dämonen können aber auch die Person, die sie bewohnen, unterschätzen, was meist zur Austreibung führt.

Wenn böse Geister das Gefühl haben, alles unter Kontrolle zu haben, dann übernehmen sie den Körper der Person, was bei ihnen ein Schütteln, einen Schwächeanfall, eine Ohnmacht oder einen Anfall zur Folge haben kann. Sie können die Person auch dazu bringen, mit anderen Stimmen zu sprechen. Das geschieht auch manchmal, wenn die Dämonen mit der Macht des Heiligen Geistes konfrontiert werden.

2. Böse Geister machen oft Fehler.

Die oben beschriebene dämonische Kühnheit kann fehlschlagen, wenn die Personen, die in diese Angriffe involviert sind, die Dämonen erkennen und

zurückschlagen können. Dies war der Fall bei einem Pastor, der zum Befreiungsdienst kam, weil er gelegentlich Stimmen in seinem Kopf hörte. Die Dämonen hatten wahrscheinlich das Gefühl, dass der Pastor auf diese Stimmen mit Angst, Selbstanklage, Resignation oder in anderer Weise reagieren würde. Dies alles hätte ihren Zugriff auf ihn noch verstärkt. Sie gingen vielleicht auch davon aus, dass der Pastor nichts von ihrer Präsenz wusste und sie nicht stören würde. Doch da hatten sie sich verkalkuliert; denn inzwischen sind die Dämonen ausgetrieben.

Dämonen gefällt es, störend in das Leben von Menschen einzugreifen und dabei unentdeckt zu bleiben. Doch immer häufiger verschätzen sie sich und greifen Gläubige an, die verstanden haben, wie sie operieren. In diesen Fällen werden sie immer ausgetrieben. Viele Gläubige werden beim Beten leicht bis extrem schwer gestört. Je mehr man das Wirken des Feindes Gottes versteht, umso mehr Menschen können von Dämonen befreit werden, die den Fehler begehen, zu dreist mit den falschen Personen umzugehen.

3. Auf Machtdruck des Heiligen Geistes belasten sich Dämonen oft selbst.

Wir werden noch im Detail darauf eingehen, wie man Dämonen aus einer Person herausbekommt. An dieser Stelle möchten wir nur anmerken, dass wenn die Kraft und der Bluff der Dämonen und die Macht des Heiligen Geistes aufeinandertreffen, die Dämonen häufig „ausflippen“, aus ihrem Versteck hervorkommen und gegen ihren Willen Dinge offenlegen.

Zum Beispiel kommt es häufig vor, dass wenn Menschen beten wollen, Gott die Dämonen zwingt, ihre Präsenz zu offenbaren, was sich dadurch zeigt, dass die dämonisierten Personen geschüttelt werden, körperliche Schmerzen haben, ihre Persönlichkeit ausgeblendet wird oder dass sie andere seltsame Verhaltensweisen zeigen, wie z. B. den starken Drang verspüren wegzulaufen; eine Stimme hören, die sie verspottet oder Gedanken über

sexuelle Aktivität aufkommen. Ähnliche Dinge geschehen, wenn die Dämonen im Namen von Jesus Christus herausgefordert werden, den Griff auf eine Person loszulassen.

Wie man dämonischen Einflüssen widersteht

Egal ob ein Dämon sich im Umfeld oder im Inneren einer Person befindet, können bestimmte Dinge getan werden, um seinen Zugriff zu lockern. Diese Taktiken führen nicht zwangsläufig dazu, dass er ausgetrieben wird. Doch diese Methoden können dazu beitragen, die dämonische Aktivität zumindest zeitweise zu schwächen oder ganz zum Erliegen bringen.

1. Geistliches Wachstum schwächt die Fähigkeit Satans im Umfeld oder im Inneren einer Person zu wirken.

Den Grund, weshalb Dämonen gewisse Personen nicht so stark in den Griff bekommen wie andere, nannte ein Dämon selbst, indem er sagte: „Weil sie zu nahe bei Gott ist“. Obwohl es oft den Anschein hat, als würde man die Dämonen nicht hinausbekommen, schwächt das geistliche Wachstum einer dämonisierten Person die Aktivität der Dämonen bis zu dem Punkt, an dem sie bei der Konfrontation mit dem Namen von Jesus Christus schließlich ganz leicht ausgetrieben werden können. Wenn sie derart geschwächt sind, werden sie für gewöhnlich auch von ihren Auftraggebern, den gefallenen Engeln oder Satan, zurückbeordert.

Um geistlich zu wachsen, müssen wir viel Zeit mit Gott und in der Nachfolge verbringen.

1. Thessalonicher Kapitel 5, Vers 17

Betet ohne Unterlass!

Redet mit dem HERRN wie mit einem Freund, wie ein Kind mit seinem Vater, wie eine Frau mit ihrem Ehemann. So schwächt ihr den Zugriff des Feindes Gottes auf Euch. Betet Gott an, singt Ihm Lobpreislieder, sagt Ihm, wie sehr Ihr Ihn liebt und weihet unserem HERRN und Erlöser Euer ganzes Leben und pflegt Gemeinschaft mit Euren Glaubensgeschwistern. Lest die Bibel komplett und lernt wichtige Passagen auswendig! Und dann:

Philipper Kapitel 4, Vers 4

Freuet euch im HERRN allezeit! Noch einmal wiederhole ich's: »Freuet euch!«

Füllt Euren Verstand mit guten Gedanken und legt ein christliches Verhalten an den Tag.

Philipper Kapitel 4, Verse 8-9

8 Endlich (oder: im Übrigen), liebe Brüder: Alles, was wahr ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was unanstößig ist, sei es irgendeine Tugend (oder: Tüchtigkeit) oder etwas Lobenswertes, darauf seid bedacht! 9 Was ihr auch (von mir) gelernt und überkommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut: Dann wird der Gott des Friedens mit euch sein (Röm 15,33).

Dadurch wird der Feind Gottes besiegt oder zumindest geschwächt, wenn wir uns so verhalten, wie es unser König von uns erwartet.

2.Dämonische Aktivität wird geschwächt, wenn die Gläubigen ihre Last an Jesus Christus abgeben.

Matthäus Kapitel 11, Vers 28

„Kommt her zu Mir alle, die ihr niedergedrückt und belastet seid: ICH will euch Ruhe schaffen!“

1.Petrus Kapitel 5, Vers 7

Alle eure Sorge werft auf Ihn, denn Er sorgt für euch!

Übergib Jesus Christus ganz besonders die Last, die durch Deine negativen Reaktionen auf Verletzungen in Deinem Leben entstanden sind. Wir dürfen Ihm unsere Wut, unsere Verbitterung und unsere Hassgefühle geben. Und wir sollen anderen vergeben, so wie Er uns vergeben hat.

Epheser Kapitel 4, Verse 17-32

17 So sage (= gebiete) ich also Folgendes und spreche die ernste Mahnung im HERRN aus: Wandelt nicht mehr so, wie die Heiden in der Nichtigkeit ihres Sinnes wandeln! 18 Sie sind ja in ihrem (ganzen) Denken verfinstert, dem Leben Gottes entfremdet infolge der Unwissenheit, die in ihnen wegen der Verstocktheit ihres Herzens wohnt. 19 Sittlich völlig abgestumpft, haben sie sich dem Genussleben hingeeben zur Verübung jeder Art von Unsittlichkeit in Verbindung mit Habgier (oder: Gewinnsucht). 20 Ihr aber habt Christus nicht so kennen gelernt, 21 wenn ihr überhaupt von Ihm gehört habt und in Ihm so unterwiesen worden seid, wie es Wahrheit in Jesus ist: 22 Dass ihr nämlich im Hinblick auf den früheren Lebenswandel den alten Menschen ablegen müsst, der sich infolge der trügerischen (oder: verführerischen) Begierden zugrunde richtet, 23 dass ihr dagegen im tiefsten Inneren eures Geisteslebens erneuert werden müsst 24 und den neuen Menschen anziehet, der nach Gottes Ebenbild geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Reinheit. 25 Darum leget die Lüge ab und »redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten« (Sach 8,16); wir sind ja untereinander (oder: füreinander) Glieder (desselben Leibes). – 26 »Zürnet ihr, so sündigtet dabei nicht« (Ps 4,5); lasst die Sonne über eurem Zorn nicht untergehen 27 und gebt dem Verleumder (oder: Teufel) keinen Raum! – 28 Der Dieb stehle fortan nicht mehr, sondern arbeite vielmehr angestrengt und erwerbe mit seiner Hände Arbeit das Gute (= Erforderliche), damit er imstande ist, den Notleidenden zu unterstützen. – 29 Lasst keine faule (=

hässliche, unanständige) Rede aus eurem Munde hervorgehen, sondern nur eine solche, die da, wo es nottut, zur Erbauung dient, damit sie den Hörern Segen bringe. 30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit Dem ihr auf den Tag der Erlösung versiegelt seid. – 31 Alle Bitterkeit, aller Zorn und Groll, alles Schreien und Schmähen sei aus eurer Mitte weggetan, überhaupt alles boshafte Wesen. 32 Zeigt euch vielmehr gütig und herzlich gegeneinander, und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch in Christus vergeben hat!

Matthäus Kapitel 6, Verse 14-15

14 „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euer himmlischer Vater sie auch euch vergeben; 15 wenn ihr sie aber den Menschen nicht vergebt, so wird euer Vater euch eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“

Wenn wir unseren inneren „Müll“ in Angriff nehmen, selbst wenn die Dämonen noch nicht ausgetrieben worden sind, wird die Fähigkeit des Feindes Gottes, uns entweder von außen oder in unserem Inneren zu beeinflussen, beträchtlich geschmälert. Höchstwahrscheinlich war das Nichtvorhandensein von „innerem Müll“ der Grund, weshalb Jesus Christus sagen konnte:

Johannes Kapitel 14, Vers 30

„ICH werde nicht mehr viel mit euch reden, denn es kommt der Fürst der Welt; doch über Mich hat er keine Macht (oder: kein Anrecht auf Mich).“

Viele Menschen können diesen Müll selbst durch Gebete entsorgen. Andere benötigen die Hilfe von geistig wiedergeborenen Seelsorgern, die sich damit auskennen. Wie dies möglich ist, darauf werden wir später noch ausführlich eingehen.

3.Im Namen von Jesus Christus kann man den Dämonen Unterlassungsbefehle erteilen.

Da man nicht immer weiß, ob an widrigen Umständen Dämonen beteiligt sind, ist es gut zu sagen: „Wenn Gottes Feind anwesend ist, befehle ich ihm im Namen von Jesus Christus seine Aktivitäten sofort einzustellen.“ Dann wird man sehr schnell merken, ob das der Fall war oder nicht, und ehe man sich's versieht, ist der Spuk vorbei. Wenn Du immer so vorgehst, fürchtet sich Satan, Dich zu schikanieren. Wenn Du zum Beispiel merkst, dass

- Du in einen Streit verwickelt wirst,
- wenn Du unterwegs zu einem wichtigen Termin bist, im Straßenverkehr stecken bleibst
- Du betrogen wirst
- Du frustriert bist, weil Dir irgendetwas abhanden gekommen ist
- Deine Reiseverbindungen nicht klappen wollen

können dies alles Anzeichen dafür sein, dass böse Geister Dein Vorhaben vereiteln wollen. Den obigen Satz kann man auch in Gedanken aussprechen. Der Feind Gottes muss den Befehl auf jeden Fall befolgen.

Es werden sich nicht alle Probleme in Luft auflösen, weil sich nicht immer Dämonen darangehängt haben. In diesen Fällen ist es gut, Gott voll und ganz zu vertrauen, dass Er die Dinge zu Deinem Besten lenken wird. Wenn wir die Autorität Gottes, die Er uns schenkt, in Anspruch nehmen, können sich die Probleme sehr schnell auf wunderbare Weise auflösen.

Allein die Tatsache, dass Dämonen bluffen, beweist schon, dass sie wissen, dass geistig wiedergeborene Christen mehr Macht zur Verfügung haben als sie selbst. Dennoch versuchen sie ständig, uns zu schikanieren. Ihre Strategien wirken aber nur solange, bis wir uns daran erinnern, dass wir

Kinder Gottes sind und die uns übertragene Autorität Gottes einzusetzen.

4. Die Wahrheit ist die beste Verteidigung gegen die Täuschungsmanöver Satans.

Wenn wir einer Lüge glauben, die in unseren Verstand eingegeben wurde und sie annehmen, verschaffen wir dadurch dem Feind Gottes einen Sieg. Wenn wir diese Lüge jedoch ablehnen und uns an die Wahrheit halten, verliert Satan diesen Kampf.

Oft befallen uns negative Gedanken, die Dämonen in unseren Verstand einpflanzen, im Hinblick auf uns selbst, unsere Mitmenschen, Gott oder Umstände, die unsere wahren Erkenntnisse darüber erschüttern sollen. Erstaunliche Veränderungen treten ein, wenn wir diese Gedanken zurückweisen und uns die Wahrheit darüber ins Gedächtnis rufen. Zum Beispiel kann man auf die Lüge: „Ich bin nichts wert“ mit folgenden Worten reagieren: „Nein, das stimmt nicht. Ich lehne diesen Gedanken ab. Die Wahrheit ist, dass ich ein Kind des allmächtigen Gottes bin.“ Als Antwort auf die Lüge: „Nachdem, was Du getan hast, kann Gott Dir nicht so leicht vergeben. Gott erwartet mehr von Dir, bevor Er Dir Sündenvergebung gewährt“, kannst Du Dir folgende Bibelstelle in Erinnerung rufen und zitieren:

1. Johannes Kapitel 1, Vers 9

Wenn wir (aber) unsere Sünden bekennen (= eingestehen), so ist Er treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt.

Erinnern wir uns auch daran, wie Jesus Christus die Ehebrecherin in **Johannes Kapitel 8** behandelt hat oder Petrus, nachdem er Ihn verleugnet hatte (**Johannes Kapitel 21**). Im Hinblick auf Lügen und Übertreibungen im Zusammenhang mit unseren Mitmenschen wollen wir uns halten an:

Philipper Kapitel 4, Vers 8

Endlich (oder: im Übrigen), liebe Brüder: alles, was wahr ist, was ehrbar, was gerecht, was rein, was liebenswert, was unanstößig ist, sei es irgendeine Tugend (oder: Tüchtigkeit) oder etwas Lobenswertes, darauf seid bedacht!

Hier noch einige weitere Vorschläge, wie man sich gegen Satans Täuschungen wehren kann:

1.

Nimm Gottes Wahrheiten an und lehne sie nicht ab!

2.

Praktiziere Vergebung Dir gegenüber und gegenüber Deinen Mitmenschen, wenn Satan Dich zur Verdammung überreden will.

3.

Reagiere mit Liebe und Annahme, wenn Dämonen versuchen, in Dir Hass und Ablehnung zu erzeugen.

4.

Segne denjenigen, bei dem die Dämonen versuchen, Dich dahin zu bringen, dass Du ihn angreifst oder Dir das Gefühl vermitteln wollen, dass Du besser wärst als diese Person.

5.

Halte Dich an die biblische Wahrheit im Hinblick darauf, wer Gott ist und was Er geplant hat.

6.

Kontriere sofort auf die Lügen Satans mit Gottes Wahrheiten!

Wenn Du das ständig machst, wird Satan damit aufhören, Dich täuschen zu

wollen.

Jakobus Kapitel 4, Vers 7

Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)